

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Schlachtkühe erneut aufwärts

Am Rindermarkt setzt sich die Entwicklung aus der Vorwoche fort – Während Schlachtkühe EU-weit erneut leicht positiv notieren, bleiben Schlachtstiere weitgehend unverändert – Der NÖ Stiermarkt steht unter dem Eindruck ruhiger Nachfrage – Weder im Inland noch im Ausland sind neue belebende Impulse auszumachen – Das Angebot fällt gleichzeitig nicht überhöht aus, was eine Fortführung der Preise aus den Vorwochen ermöglicht – Während aus Deutschland von einer großen Zahl überschwerer Stiere berichtet wird, liegen in NÖ die Schlachtgewichte im Normalbereich – In Deutschland sind die Marktverhältnisse ebenfalls ausgeglichen

und die Preise meist stabil – Leichte Aufschläge werden nur erreicht, wenn Stiere zu Auslastungszwecken benötigt werden – Zur fehlenden Auslastung kommt es vor allem durch das knappe Angebot an Schlachtkühen – Diese werden besonders in schwachen Qualitäten gesucht – Entsprechend sind die Preise für Schlachtkühe weiter gestiegen – Auch in NÖ sind Schlachtkühe sehr gefragt und die Preise zogen erneut an – Ohne Änderung blieb die Notierung von Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,49 € (unverändert) und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 09/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,56 bis 3,95	2,39 bis 2,52	3,11 bis 3,63
U	3,49 bis 3,88	2,32 bis 2,45	3,04 bis 3,56
R	3,42 bis 3,81	2,25 bis 2,38	2,97 bis 3,49
O	3,28 bis 3,53	1,99 bis 2,12	2,72 bis 3,07
P	3,14 bis 3,39	1,74 bis 1,87	2,65 bis 3,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,56 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbau- zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 09/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,00	Bio-Kühe:		
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,34	bis 2,99
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,27	bis 2,92
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,20	bis 2,85
				Kl. O	2,04	bis 2,66
				Kl. P	1,79	bis 2,41

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 18.02.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	30 Stk.	79 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	52 Stk.	96 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	55 Stk.	105 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	44 Stk.	115 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	60 Stk.	132 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	77 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	96 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	106 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	118 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	129 kg	3,40 €/kg
Fleischrassen	männl.	20 Stk.	112 kg	5,06 €/kg
Fleischrassen	weibl.	12 Stk.	110 kg	4,11 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	103 kg	3,00 €/kg
Braunvieh	weibl.	1 Stk.	90 kg	2,10 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	94 kg	2,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	125 kg	4,50 €/kg
Gesamt		317 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	116 kg	2,50 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

Kälbermarkt in Warth am 17.02.2020.....siehe Rückseite
Kälbermarkt in Bergland am 20.02.2020.....siehe Rückseite

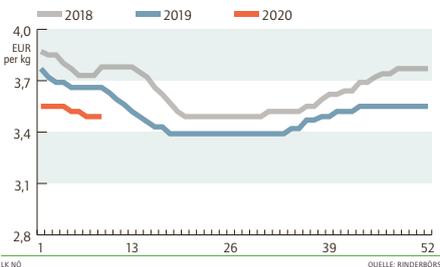
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 02/2020
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisstelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	24.2 - 1.3.	3,49 €	(3,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	20.2 - 26.2.	1,82 €	(1,77 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	24.2 - 1.3.	3,45 €	(3,35 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 07/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich			
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche		
Stiere	U3	861	3,84	(± 0,00)	230	3,83	(- 0,01)
	R3	299	3,77	(- 0,01)	65	3,71	(- 0,05)
	E-P	2.933	3,79	(- 0,03)	720	3,78	(- 0,03)
Kühe	R3	352	2,77	(- 0,02)	76	2,66	(- 0,06)
	O3	133	2,49	(± 0,00)	21	2,42	(- 0,02)
	E-P	2.175	2,61	(± 0,00)	450	2,56	(- 0,01)
Kalbinnen	U3	379	3,71	(- 0,01)	100	3,73	(+ 0,03)
	R3	277	3,50	(- 0,04)	81	3,52	(- 0,03)
	E-P	1.123	3,54	(- 0,02)	291	3,57	(- 0,03)
Schweine	S	45.844	1,99	(+ 0,02)	7.740	1,99	(+ 0,01)
	E	18.146	1,87	(+ 0,01)	2.945	1,87	(± 0,02)
	U	928	1,65	(+ 0,02)	191	1,63	(± 0,00)
S-P	64.937	1,95	(+ 0,02)	10.885	1,94	(± 0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	378	5,93	(+ 0,01)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Milchmarkt von Coronavirus beeinflusst

Der Ausbruch des Coronavirus in China hinterlässt mittlerweile auch am internationalen Milchmarkt seine Spuren – So ist es zu Absatzeinbußen in China gekommen und die internationalen Einkäufer verhalten sich zurückhaltend – Das kam auch bei der jüngsten Auktion an der internationalen Handelsplattform Global Dairy Trade (GDT) zum Ausdruck – Nach einer deutlichen Preiskorrektur Anfang Februar (-4,7 Prozent) kam es vergangene Woche im Schnitt zu einer weiteren

Absenkung um 2,9 Prozent – Der Durchschnittspreis sank dabei auf das tiefste Niveau seit über einem Jahr – Neben einem Preisrückgang für Mager- und Vollmilchpulver brachte die aktuelle Entwicklung auch ein abruptes Ende für den seit Jahresbeginn beobachtbaren Preisanstieg bei Butter – Gegen den Trend wurde nur für Cheddar-Käse weiterhin mehr bezahlt – Durch den schwachen Eurorückurs blieben die Preise auf Eurobasis bisher relativ unverändert.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 08/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2020	3.550,00	3.590,80	- 1,14 %
März 2020	3.517,00	3.564,20	- 1,32 %
April 2020	3.513,80	3.619,40	- 2,92 %
Magermilchpulver			
Februar 2020	2.543,80	2.614,80	- 2,72 %
März 2020	2.497,80	2.549,60	- 2,03 %
April 2020	2.489,20	2.569,00	- 3,11 %
Flüssigmilch			
März 2020	35,37	35,67	- 0,84 %
April 2020	35,92	36,16	- 0,67 %
Mai 2020	36,35	36,63	- 0,76 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinepreise steigen weiter

Aus fast ganz Europa wird von einem anhalten knappen Angebot an Schlachtschweinen berichtet – Auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren in etlichen Ländern weiter rückläufig – Die verfügbaren Angebotsmengen standen einer regen Nachfrage gegenüber – Im Export wurde zuletzt von einer anziehenden Nachfrage aus China berichtet – Der Fleischmarkt hinkt der dynamischen Preisentwicklung am Lebensmittelmarkt aber weiter hinterher – Die europäischen Schweinepreise entwickelten sich dennoch stabil bis nochmals fester – In Deutschland wurde die Notierung um weitere fünf Cent angehoben – Erfreulich auch die Entwicklung am heimischen Schlachtschweinemarkt – Trotz der

üblichen Faschingsflaute am Fleischmarkt bemühten sich die Schlachtbetriebe um das überschaubare Lebendangebot – Der Erzeugerpreis wurde um weitere fünf Cent angehoben – In der kommenden Woche erwartet man anhaltend stabile bis weiter steigende Schweinepreise – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 20. Februar 1,82 € (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,51 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) liegt seit der 08. Woche bei 2,01 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 24. Februar (09. Woche) 3,45 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 09/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,97	bis 2,19
Ochsen	Klasse R	1,85	bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,13	bis 1,19
Kalbinnen	Klasse R	1,60	bis 1,88
Schweine		1,61	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 08/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,37
Lämmer Kategorie II/III	1,78
Altschafe/Altweidder	0,56
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,41
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,29

Bedarf bei Färbereien wächst

Die Eierproduktion für die Großhandelsebene läuft derzeit auf Hochtouren – Während Frischeier kontinuierlich nachgefragt wer-

den, steigt nach Angaben der EZG Frischeier der Bedarf durch die Färbereien – Preise und Markttendenz bleiben stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 08/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	
	14,50 bis 15,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Seitwärtsbewegung am Getreidemarkt

Die Notierungen an den internationalen Getreidebörsen waren in der letzten Woche weiter seitwärts gerichtet – Das US-Landwirtschaftsministerium bezifferte in ihrer jüngsten Prognose den US-Weizenanbau auf 18,2 Mio. Hektar – Dies wäre die kleinste Fläche seit Beginn der amtlichen Erfassung – Ursachen für die negative Anbauentwicklung waren die schlechten Witterungsbedingungen bei der Aussaat sowie die zunehmende Ausdehnung des Baumwollanbaus – Laut einem USDA-Bericht wird Russland trotz eines leichten Rückgangs von 35,7 auf 33,5 Mio. Tonnen im laufenden Geschäftsjahr 2019/20 im dritten Jahr in Folge der weltgrößte Weizenexporteur bleiben – Die russische Weizenproduktion belief sich heuer auf 73,5 Mio. Tonnen (+1,9 Mio. t) – Im internationalen Handel sorgt aktuell die rasche globale Ausbreitung des Coronavirus und deren

möglichen wirtschaftlichen Folgen für Verunsicherung – Am europäischen Getreidemarkt stützt weiterhin der schwache Euro den Exportmarkt – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche knapp ein Prozent nach und notierte zu Wochenbeginn mit 192,25 €/t – Der März-Maiskontrakt konnte sich in der letzten Woche dagegen um weitere 0,4 % auf 169,- €/t verbessern – Der heimische Kassamarkt läuft unaufgeregt weiter – Die Vermarktung der letzten Ernte liegt gut im bzw. über Plan – An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen in der letzten Woche um 2,50 € auf durchschnittlich 191,- €/t nach, während Mahlweizen sich auf durchschnittlich 179,50 €/t verteuerte – Keine Änderung gab es bei Qualitätsweizen bzw. Futtermais mit durchschnittlich 183,50 bzw. 142,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 19.02.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	188 bis 195
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	180 bis 187
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	179 bis 180
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	240 bis 250
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	154 bis 156
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	137 bis 140
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	142
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	340 bis 350
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	365 bis 375
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis 240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	230 bis 240

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 20.02.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	415 bis 425
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

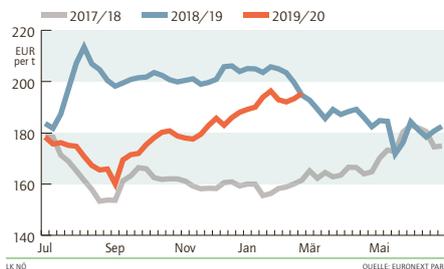
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 08/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2020	401,25	395,45	+ 1,47 %
August 2020	388,90	386,55	+ 0,61 %
November 2020	390,30	388,45	+ 0,48 %
Weizen			
März 2020	195,35	193,30	+ 1,06 %
Mai 2020	193,00	192,10	+ 0,47 %
September 2020	184,90	183,95	+ 0,52 %
Mais			
März 2020	169,00	167,60	+ 0,84 %
Juni 2020	172,40	172,35	+ 0,03 %
August 2020	176,05	176,40	- 0,20 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	15,88	16,42	- 3,29 %
Juni 2020	17,14	17,90	- 4,25 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 8. Woche	€/t, netto	401
Erzeugerpreis 8. Woche	€/t, netto	361
Erzeugerpreis 7. Woche	€/t, netto	355

Steigender Zwiebelabsatz

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich in relativ stabiler Verfassung – Die Landwirte liefern stetig Ware an die Händler an – Der Markt ist entsprechend gut mit Zwiebeln versorgt, dabei wird verstärkt auf Kühlhausware zurückgegriffen – Absatzeitig hat sich die Situation zuletzt wieder leicht verbessert – Die Inlandsnachfrage verläuft der Saison entsprechend gut – Auch im Export wird wieder verstärkt Ware

nachgefragt, wobei man hier weiterhin in starker Mengen- und Preiskonkurrenz mit europäischen Mitbewerbern steht – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden bei entsprechender Qualität und Größe zuletzt zwischen 22,- und 26,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfallende Partien liegt das Preisniveau deutlich darunter.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	22 bis 26
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	30 bis 35
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität		
festkochende Sorten		22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten		22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		25

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 03/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	230 bis 260	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	260 bis 290	
Stroh	in Großballen	130 bis 150	

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	180 bis 200
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 220
Stroh	in Großballen	80 bis 100

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

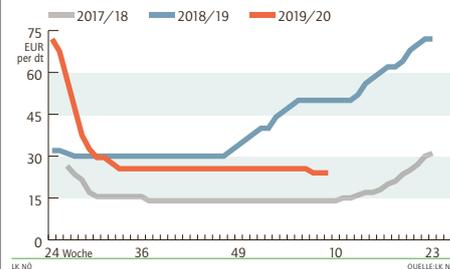
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 07/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,60	0,50 bis 0,60

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Steigende Abgabebereitschaft

Der österreichische Erdäpfelmarkt zeigt sich weiter von seiner stabilen und ruhigen Seite – Mit den milden Temperaturen und der schwindenden Hoffnung auf höhere Preise steigt zusehends die Abgabebereitschaft der Landwirte ihre Läger zu leeren – Von einem Vermarktungsdruck kann aber nicht gesprochen werden, da man weiterhin davon ausgeht die vorhandenen Lagermengen bis Saisonende am Inlandsmarkt unterbringen zu können – Die Qualitätsprobleme bewegen sich dabei im bisherigen Rahmen – Aussortierungen durch Lagerdruckstellen bzw. der physiologischen Alterung der

Knollen nehmen aber stetig zu – Auf der Absatzseite fehlt es weiter an neuen Impulsen – Die Inlandsnachfrage bleibt auf saisontypisch ruhigem Niveau – Exporte sind zu derzeitigen Preisen nicht realistisch – Preislich gibt es keine Änderung zu den Vorwochen – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein unverändertes Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100kg bezahlt werden – Aus Oberösterreich wurden Preise von bis zu 30,- €/100kg gemeldet.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Warth am 17.02.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	12 Stk.	83 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	4 Stk.	96 kg	3,27 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	10 Stk.	106 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	11 Stk.	116 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	17 Stk.	130 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	2 Stk.	73 kg	2,78 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	97 kg	2,70 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	1 Stk.	104 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	146 kg	3,00 €/kg
Fleischschaffen	männl.	1 Stk.	137 kg	4,20 €/kg
Gesamt		60 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	163 kg	3,30 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 20.02.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	102 Stk.	79 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	104 Stk.	96 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	106 Stk.	105 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	79 Stk.	115 kg	4,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	76 Stk.	130 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	20 Stk.	80 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	96 kg	4,02 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	105 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	130 kg	3,46 €/kg
Fleischschaffen	männl.	8 Stk.	101 kg	4,89 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	16 Stk.	97 kg	4,36 €/kg
Braunvieh	männl.	6 Stk.	85 kg	2,22 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	89 kg	0,90 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	95 kg	3,20 €/kg
Gesamt		567 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	13 Stk.	172 kg	3,49 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	136 kg	3,49 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	1 Stk.	132 kg	2,80 €/kg
Gesamt		17 Stk.		